



# KAMSDORF

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Kamsdorf

Nr. 10

01. August 2009

15. Jahrgang

## Amtlicher Teil

### Keine Gemeinderatssitzung im Monat August 2009

Aufgrund der **Sommerpause** findet im **August**  
**keine Sitzung des Gemeinderates** statt.

Groll  
Bürgermeister

### Wahl der Beigeordneten

Am Mittwoch, dem 08. Juli 2009, fand die konstituierende Sitzung des Gemeinderates statt. Im Verlauf der Sitzung wurde **Frau Carmen Bruckmann** zur **Beigeordneten des Bürgermeisters** gewählt.

Gemeindeverwaltung

### Fälligkeiten von Steuerraten

Am **15. August 2009** sind die **Grund- und Gewerbesteuer** für das **III. Quartal 2009** fällig.

Wir fordern hiermit alle Zahlungspflichtigen auf, die fällige Steuerrate auf das Konto der Gemeindeverwaltung Kamsdorf bei der **Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt, Kto.-Nr.: 170 208, Bankleitzahl: 830 503 03**, unter der Angabe der **Steuernummer als Zahlungsgrund** zu überweisen.

Zur Erleichterung des Zahlungsverkehrs besteht die Möglichkeit, der Gemeindeverwaltung Kamsdorf (Abteilung Steuern – Zimmer 3) eine **Einzugsermächtigung** zu erteilen.

Kämmerei

### Beschlüsse des Gemeinderates

Der Gemeinderat der Gemeinde Kamsdorf fasste in seiner **öffentlichen Sitzung** am **08. Juli 2009** folgende Beschlüsse:

#### Beschluss-Nr. V/01/2009

Dienstaufwandsentschädigung des hauptamtlichen kommunalen Wahlbeamten auf Zeit (Bürgermeister)

Der Gemeinderat beschließt auf der Grundlage der Thüringer Verordnung über die Dienstaufwandsentschädigung der hauptamtlichen kommunalen Wahlbeamten auf Zeit (Thür-DaufwEV), die monatliche Dienstaufwandsentschädigung des Bürgermeisters auf 162,00 EUR festzusetzen.

Ja-Stimmen: 10  
Nein-Stimmen: 2  
Enthaltungen: —

#### Beschluss-Nr. V/02/2009

Der Gemeinderat beschließt den Sitzungsplan des Gemeinderates für die 5. Legislaturperiode von August bis Dezember 2009.

- Mittwoch, 09. September
- Mittwoch, 07. Oktober
- Mittwoch, 04. November
- Mittwoch, 11. November (*Einwohnerversammlung*)
- Mittwoch, 09. Dezember

Sollte aus wichtigem Grund eine Abweichung vom Sitzungsplan notwendig sein, ist hierfür kein nochmaliger Gemeinderatsbeschluss erforderlich.

Ja-Stimmen: 13  
Nein-Stimmen: —  
Enthaltungen: —

Die **Gemeindenachrichten** erscheinen am **1. des Monats**.  
**Redaktionsschluss** ist jeweils der **15.**, **Anzeigenschluss**  
der **20. des Vormonats**.

## Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Kamsdorf

### Verwaltung/Standesamt

Montag, Mittwoch,  
Donnerstag

09.00 Uhr-11.30 Uhr  
13.00 Uhr-16.00 Uhr

Dienstag

09.00 Uhr-11.30 Uhr  
13.00 Uhr-18.00 Uhr

Freitag

09.00 Uhr-11.30 Uhr

### Termin beim Bürgermeister nach Vereinbarung

### Einwohnermeldeamt

Dienstag

09.00 Uhr-11.30 Uhr  
13.00 Uhr-18.00 Uhr

Donnerstag

09.00 Uhr-11.30 Uhr  
13.00 Uhr-16.00 Uhr

### Schiedsstelle

Dienstag

17.00 Uhr-18.00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

in der Gemeindeverwaltung Kamsdorf  
Wilhelm-Pieck-Straße 20 (Telefon: 0 36 71/67 70 17)

### Sprechzeit des Kontaktbereichsbeamten der PI Saalfeld

in der Gemeindeverwaltung Kamsdorf  
Wilhelm-Pieck-Straße 20 (Telefon: 0 36 71/61 32 65)

Bis **01.10.2009** findet die Sprechstunde jeweils **montags von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr** statt.



## Das Bauamt informiert über Maßnahmen des Konjunkturpaketes II

Wir bauen Zukunft

Mit Bescheid des Landratsamtes Saalfeld-Rudolstadt wurden die vom Gemeinderat am 10.06.2009 beschlossenen Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturpaketes II bestätigt. Es handelt sich um folgende Objekte, welche in den Jahren 2009 und 2010 zu realisieren sind:

- Umbau Gemeindezentrum Ernst-Thälmann-Straße 27,
- Anbau Kindertagesstätte „Bunte Spielwelt“,
- Wärmeschutz Dach Bauhof,
- Barrierefreiheit Unterwellenborner Straße 6.

Die Gemeinde ist gehalten darauf hinzuweisen, dass der Bund die Maßnahmen mit 75 % fördert. Bei der Kindertagesstätte kommt eine Förderung von 20 % durch das Land hinzu.

Mit den Baumaßnahmen am Gemeindezentrum wurde bereits begonnen. Die Arbeiten an der Kindertagesstätte sind ab dem 24.08.2009 geplant. Die beiden anderen Maßnahmen werden 2010 realisiert. Nähere Auskünfte zu den Objekten erteilt das Bauamt der Gemeinde.

gez. Groll  
Bürgermeister

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Gemeinde Kamsdorf: Werner Groll, Bürgermeister  
Wilhelm-Pieck-Straße 20, 07334 Kamsdorf  
Telefon: (0 36 71) 67 70-0, Fax: (0 36 71) 67 70-77  
Internet: [www.kamsdorf.de](http://www.kamsdorf.de)  
E-Mail: [gv-kamsdorf@t-online.de](mailto:gv-kamsdorf@t-online.de)

Das Amtsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Kamsdorf kostenlos verteilt. Weitere Exemplare sind über die Gemeinde Kamsdorf kostenfrei erhältlich und werden, gegen Übernahme des Portos durch den Empfänger, ggf. auch zugeschickt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen der Verlag und die Gemeinde keine Verantwortung. Für den Inhalt der Beiträge im nicht-amtlichen Teil sind die Verfasser verantwortlich.

### Verantwortlich für Anzeigenvertrieb und Druck:

TDW – Thüringen Druck & Werbung GmbH  
Geschäftsführer: Steffen Schuhmann, Anja Schuhmann  
Druckerei: Bahnhofstraße 2, 07338 Leutenberg  
Telefon: (03 67 34) 3 35 07, Fax: (03 67 34) 3 35 08  
E-Mail: [TDW-GmbH-Thueringen@web.de](mailto:TDW-GmbH-Thueringen@web.de)

### Verantwortlich für den Satz:

Werbe- & Büro-Service, Inhaberin: Silvia Hertel  
Hirschweg 25, 07338 Leutenberg  
Telefon: (03 67 34) 2 39 16, Fax: (01 21 25) 79 10 51 40  
E-Mail: [mail@silviahertel.de](mailto:mail@silviahertel.de)

Das Amts- und Mitteilungsblatt „Kamsdorf-aktuell“ erscheint einmal monatlich mit einer Auflage von 1420 Exemplaren.

## Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt

Im Amtsblatt des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt, mit Erscheinungstag 19. August 2009, erfolgt die Veröffentlichung der

- Haushaltssatzung des Planungszweckverbandes Maxhütte Unterwellenborn (PZV MHU) für das Haushaltsjahr 2009 sowie
- Beschlüsse der 62. Sitzung des PZV MHU.

Entsprechend der Verbandssatzung § 21 (1) und des Hinweises der Kommunalaufsicht weisen die Verbandsmitglieder in ihren Amtsblättern (mit Unterschrift des Bürgermeisters) auf die Veröffentlichung der Bekanntmachungen im Amtsblatt des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt, im Amtlichen Bekanntmachungsteil des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt, hin.

gez. Groll  
Bürgermeister

# Wahlbekanntmachung zur Wahl zum 5. Thüringer Landtag am 30. August 2009

1. Am **30. August 2009** findet die Wahl zum **5. Thüringer Landtag von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr** statt. Anschließend wird das Wahlergebnis ermittelt.
2. Die Gemeinde bildet 2 Wahlbezirke. Die Wahlräume befinden sich in

**1 Großkamsdorf**  
**Kunstraum Kamsdorf**  
Ernst-Thälmann-Straße 27  
07334 Kamsdorf

**2 Kleinkamsdorf**  
**Sport- und Mehrzweckhalle**  
August-Bebel-Straße 21  
07334 Kamsdorf

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten übermittelt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses ist ein **Briefwahlvorstand** gebildet worden. Die Arbeitsräume des Briefwahlvorstandes befinden sich in der

**Gemeindeverwaltung Kamsdorf**  
Versammlungsraum  
Wilhelm-Pieck-Straße 20  
07334 Kamsdorf.

Der Briefwahlvorstand tritt am Wahltag um 17.00 Uhr zur Ermittlung des Wahlergebnisses zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in einem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis** oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes den Stimmzettel ausgehändigt. Jeder Wähler hat eine **Wahlkreisstimme** und eine **Landesstimme**. Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

1. für die **Wahl im Wahlkreis** die Namen der Bewerber der zugelassenen Wahlkreisvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Wahlkreisvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
2. für die **Wahl nach Landeslisten** die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine **Wahlkreisstimme** in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine **Landesstimme** in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem **beliebigen Wahlbezirk** dieses Wahlkreises oder

b) durch **Briefwahl**

teilnehmen. Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeinde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 15 Abs. 4 des Thüringer Landeswahlgesetzes). Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

gez. Groll  
Bürgermeister

---

## Bekanntmachung für die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27. September 2009

Am 27. September 2009 findet die Wahl zum Deutschen Bundestag statt.

Deutsche, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland leben und im Bundesgebiet keine Wohnung mehr innehaben, können bei Vorliegen der sonstigen wahlrechtlichen Voraussetzungen an der Wahl teilnehmen.

Für ihre Wahlteilnahme ist u. a. Voraussetzung, dass sie

1. nach dem 23. Mai 1949 und vor ihrem Fortzug aus der Bundesrepublik Deutschland mindestens drei Monate ununterbrochen in der Bundesrepublik Deutschland gewohnt oder sich dort sonst gewöhnlich aufgehalten haben;
2. in ein Wählerverzeichnis in der Bundesrepublik Deutschland eingetragen sind. Diese Eintragung erfolgt nur auf Antrag. Der Antrag ist auf einem Formblatt zu stellen; er soll bald nach dieser Bekanntmachung abgesandt werden. Einem Antrag, der erst am 07.09.2009 oder später bei der zuständigen Gemeindebehörde eingeht, kann nicht mehr entsprochen werden (§ 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung).

Antragsvordrucke (Formblätter) sowie informierende Merkblätter können bei

- den diplomatischen und berufskonsularischen Vertretungen der Bundesrepublik Deutschland,
- dem Bundeswahlleiter, Statistisches Bundesamt, Zweigstelle Bonn, Postfach 17 03 77, 53029 Bonn, Germany,
- den Kreiswahlleitern in der Bundesrepublik Deutschland angefordert werden.

Weitere Auskünfte erteilen die Botschaften und berufskonsularischen Vertretungen der Bundesrepublik Deutschland.

gez. Groll  
Bürgermeister

---

---

## **Bekanntmachung der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27. September 2009**

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Gemeinde Kamsdorf wird in der Zeit vom 07.09.2009 bis 11.09.2009 während der allgemeinen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag  
von 9.00 bis 11.30 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr  
Dienstag  
von 9.00 bis 11.30 Uhr und von 13.00 bis 18.00 Uhr  
Mittwoch  
von 9.00 bis 11.30 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr  
Donnerstag  
von 9.00 bis 11.30 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr  
Freitag  
von 9.00 bis 11.30 Uhr

im Einwohnermeldeamt (Zimmer 2), Wilhelm-Pieck-Straße 20, 07334 Kamsdorf, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am 11.09.2009 bis 11.30 Uhr, bei der Gemeinde Kamsdorf, Wilhelm-Pieck-Straße 20, 07334 Kamsdorf, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 06.09.2009 (21. Tag vor der Wahl) eine Wahlbenachrichtigungskarte.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 196 Sonneberg/Saalfeld-Rudolstadt/Saale-Orla-Kreis durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.
5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
  - 5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
  - 5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
    - a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 06.09.2009) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung bis zum 11.09.2009 versäumt hat,

- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 25.09.2009, 18.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich (nicht telefonisch), schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage **vor** der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

#### 6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn der Berechtigte zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform **ausschließlich** von der Deutschen Post unentgeltlich befördert.

gez. Groll  
Bürgermeister

## Aktuelle Informationen des Standesamtes Kamsdorf

Durch das **Personenstandsrechtsreformgesetz (PStRG)** vom 19. Februar 2007 trat das neue Personenstandsgesetz (PStG) am 1. Januar 2009 in Kraft.

Das bislang geltende Personenstandsrecht mit dem Personenstandsgesetz von 1937 i. d. F. vom 8. August 1957 wird durch das Personenstandsrechtsreformgesetz grundlegend reformiert. Insbesondere werden elektronische Möglichkeiten der Registerführung und der Kommunikation mit dem Bürger sowie mit Behörden und anderen Stellen eingeführt.

Aber auch für die Bürger direkt ergeben sich Änderungen, über welche wir hiermit kurz informieren möchten. Für ausführlichere Informationen steht das Standesamt Kamsdorf zu den bekannten Öffnungszeiten gern zur Verfügung.

1. Die Anmeldung einer Eheschließung erfolgt grundsätzlich am Wohnsitzstandesamt. Für die Eheschließung ist nun aber jedes Standesamt zuständig.
2. Die bisher ausgestellten Abstammungsurkunden und Geburtsscheine entfallen.
3. Für Sterbefälle wurde die Anzeigefrist verlängert. Ein Sterbefall ist spätestens am dritten auf den Tod folgenden Werktag dem zuständigen Standesamt anzuzeigen. Weiterhin kann nun jede in häuslicher Gemeinschaft lebende Person den Sterbefall mündlich anzeigen.
4. Für die Geburten-, Ehe-, Lebenspartnerschafts- und Sterberegister gibt es eine zeitliche Begrenzung der Registerfortführung. D. h. diese Register werden nur für bestimmte Zeiträume weitergeführt und im Standesamtsbezirk belassen. Sind die gesetzlich festgelegten Zeiträume verstrichen, erfolgt die Abgabe an ein öffentliches Archiv. Die Abgabe erfolgt für Geburtenregister nach 110 Jahren, für Eheregister nach 80 Jahren und bei Sterberegistern nach 30 Jahren. Zum Stichtag 01.01.2009 wurden bereits alle älteren Bücher des Standesamtes Kamsdorf an das Kreisarchiv Saalfeld abgegeben. Für Informationen aus diesen Registern kann man sich an das Kreisarchiv, Schwarzburger Chaussee 12 in 07407 Rudolstadt, Telefon: 0 36 71/82 38 80, wenden.
5. Das Wohnsitzstandesamt ist seit dem 01.01.2009 auch für die Nachregistrierung der Personenstandsfälle von Deutschen im Ausland zuständig. Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle von Deutschen im Ausland können bei dem Wohnsitzstandesamt angezeigt und nachregistriert werden.

#### Sonstige Änderungen:

Seit dem 01.03.2009 wird die Erklärung über den Austritt aus einer Religionsgesellschaft beim Standesamt aufgenommen. Die Erklärung kann mündlich oder schriftlich abgegeben werden. Für die Erteilung einer Bescheinigung über den Austritt und für die Unterrichtung der anderen Stellen und Behörden wird eine Gebühr von 30 Euro erhoben.

Standesamt Kamsdorf  
Wilhelm-Pieck-Straße 20, 07334 Kamsdorf  
Telefon: 0 36 71/67 70 16, E-Mail: bock@kamsdorf.de

Der Revierförster informiert:

## Gründung einer großflächigen Forstbetriebsgemeinschaft (FBG)

Wie auf den jährlichen Waldbesitzerversammlungen dieses Frühjahres von den Revierförstern Hans Leeder, Michael Schmidt und Hagen Scherf schon angedeutet wurde und auch auf der Informationsveranstaltung am 30. März dieses Jahres für Forstbetriebsgemeinschafts-Interessenten dargestellt wurde, macht es sich für den Kleinprivatwald notwendig, Strukturen zu schaffen, welche längerfristig den Ansprüchen der kommenden Jahre gerecht werden, möglichst zum Vorteil des Waldbesitzers.

Das heißt insbesondere, eine größere, effizientere FBG zu schaffen, mit den Hauptzielen:

- Holzverkauf mit maximal erzielbaren Holzerlösen zum Vorteil der einzelnen Waldbesitzer,
- gemeinsame Rabatteinkäufe von Zaun, Pflanzen und sonstigen Materialien,
- ständig aktuelle Informationen über Holzpreise und sonstige wichtige Informationen über eine einzurichtende Website der FBG,
- Inanspruchnahme von Fördermitteln und notwendigen Krediten für die Vorfinanzierung von investitionsträchtigen Wegebauten und anderen Vorhaben,
- gemeinsame Nutzung von bereits vorhandenen Maschinen und Geräten etc.

Bisher existiert die FBG Drognitzer Höhe mit ca. 400 ha Mitgliedsfläche in der Region Drognitz, welche mit dieser Flächengröße langfristig nicht effektiv bestehen kann. Die anderen Regionen sind durch eine FBG noch nicht organisiert.

Aus diesem Grunde laufen Bestrebungen, eine neue FBG zu gründen und mit der bestehenden zu vereinigen. Diese FBG könnte den Namen „Hohenwartestausee-Schiefergebirge“ tragen. Umfassen soll diese FBG die Gemarkungen des Revieres Drognitz mit Altenbeuthen, Neuenbeuthen, Drognitz, Reitzengeschwenda, Neidenberga, Kleingeschwenda, Steinsdorf und Munschwitz, Gemarkungen des Revieres Burglemnitz mit Lothra, Dorfilm, Landsendorf und Herschdorf und Gemarkungen des Revieres Kaulsdorf mit Bucha, Goßwitz, Hohenwarte, Kaulsdorf, Eichicht, Kamsdorf, Könitz, Fischersdorf und Breternitz.

Interessenten, welche in der neuen FBG mitwirken und die Vorteile eines solchen Zusammenschlusses nutzen möchten, melden sich bitte bei Revierleiter Hagen Scherf (01 72/3 48 02 58) für das Revier Drognitz oder Revierleiter Hans Leeder (01 72/3 48 02 51) für das Revier Burglemnitz oder Revierleiter Michael Schmidt (01 72/3 48 02 59) für das Revier Kaulsdorf.

Die Gründungsveranstaltung findet am **Freitag, dem 28. August 2009, um 19.00 Uhr**, in der **Gaststätte „Zum Ilmtal“** in **Kleingeschwenda** bei Leutenberg statt.

Über ein reges Interesse und zahlreiche Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Die Revierförster H. Leeder/M. Schmidt/H. Scherf

## Entsorgungstermine Papiertonne

(Termine unter Vorbehalt)

**14.08.2009**

Am Osterhügel  
Am Weidig  
Amselweg  
August-Bebel-Straße  
Bäckerweg  
Bergamtsplatz  
Bergstraße  
Burgweg  
Clara-Zetkin-Straße  
Ernst-Thälmann-Straße  
Gefildeweg  
Geschwister-Scholl-Straße  
Goßwitzer Straße  
Grubensteig  
Hauckwitzhügel  
Jägersteig  
Karl-Liebknecht-Straße  
Karl-Marx-Platz  
Kaulsdorfer Weg  
Könitzer Straße  
Lämmergasse  
Lindenplatz  
Pfarrgasse  
Rasenweg  
Rote-Berg-Straße  
Steinweg  
Straße des Aufbaus  
Straße des Friedens  
Unterwellenborner Straße  
Wächtersgraben  
Wilhelm-Pieck-Straße

**17.08.2009**

Dr.-Robert-Koch-Straße  
Eisenstraße  
Fichtestraße  
Gartenstraße  
Goethestraße  
Herderstraße  
Kaulsdorfer Straße  
Lessingstraße  
Pochwerk  
Schillerstraße  
Schmelzhütte  
Thomas-Müntzer-Straße  
Ziegenberg

**12.08.2009**

Ernst-Fromm-Straße

## Sonderabfallentsorgung

Entsprechend dem Tourenplan des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Saale-Orla findet zu folgenden Terminen die

**Entsorgung von Sonderabfallkleinmengen  
im 2. Halbjahr 2009 am 20. August 2009**

Goßwitzer Straße (alte Deponie)	11.15-12.00 Uhr
Ernst-Thälmann-Straße (Container DSD-Stellplatz, Trafostation)	12.15-12.45 Uhr
Lindenplatz statt.	13.00-14.15 Uhr

## Entsorgungstermine „Hausmüll“

(Termine unter Vorbehalt)

Donnerstag, 13.08.2009  
Donnerstag, 27.08.2009

## Entsorgungstermine „Gelber Sack“

(Termine unter Vorbehalt)

Dienstag, 04.08.2009  
Dienstag, 18.08.2009

## Thüringer Forstamt Leutenberg Waldbrandbereitschaftsplan für August 2009

Datum	Name, Vorname	Anschrift (Straße, Nr., Wohnort)	Telefon
27.07.-02.08.	Henkel, Lutz	Heinrich-Heine-Straße 12 07422 Bad Blankenburg	0 3 67 41 / 28 45 01 72 / 3 48 02 52
03.08.-09.08.	Leeder, Hans	Hersdorf Nr. 8 07338 Leutenberg	03 67 34 / 2 30 69 01 72 / 3 48 02 51
10.08.-16.08.	Heinrich, Daniel	Wickersdorf Nr. 30 07422 Saalfelder Höhe	03 67 36 / 2 30 55 01 72 / 3 48 02 56
17.08.-23.08.	Schmidt, Hubert	Oberloquitz Nr. 2 07330 Probstzella	03 67 31 / 2 30 44 01 72 / 3 48 02 57
24.08.-30.08.	Jäcklein, Michael	Am Rotschnabel 21 98739 Reichmannsdorf	03 67 01 / 2 00 61 01 72 / 3 48 02 55
31.08.-06.09.	Scherf, Hagen	An der Neumühle 80 07338 Drognitz	03 67 37 / 2 30 45 01 72 / 3 48 02 58

## Nichtamtlicher Teil

### Kamsdorf – seine Bewohner und die Lebensverhältnisse seit dem 15. Jahrhundert

Wir kehren nach Kamsdorf zurück:

1814 zählte Großkamsdorf 285 Einwohner und 44 Häuser, 39 davon waren Bauernwirtschaften. Im gleichen Jahr wohnten in Kleinkamsdorf 108 Menschen in 22 Häusern.

Zwischendurch für uns eine doch eher ergötzliche Begebenheit aus der Kreisstadt Ziegenrück, wo im Jahre 1823 ein Versuch zum Anbau von „Kaffeewicken“ erfolgte, die damals als „schwedischer Kaffee“ bekannt waren. In einem Garten wurden, so ist zu lesen: „auf ein halbes Loth (alte Gewichtseinheit) Aussaat 5 Pfund Wicken erbaut, und dabei in den Zwischenräumen noch die schönsten Salat-häupter gezogen ... Diese außerordentliche Fruchtbarkeit der Pflanze, die täuschende Ähnlichkeit, welche die Samen-

kerne ... mit dem indischen Kaffee ... besitzen, lässt erwarten, dass Verbrauch und Anbau dieses neuen Kaffees bald allgemein werden, und der bisherigen Kaffee-Einfuhr Deutschland bedeutenden Abbruch tun wird.“ Doch wie so oft kommt es anders als man denkt, Kaffee ist zum Alltagsgetränk geworden, aber „Kaffeewicken“ kennt keiner mehr.

Oder eine andere Geschichte:

1829 wurde Ost- und Westpreußen von einer schlimmen Überschwemmung heimgesucht. Zur Unterstützung „der verunglückten Bürger“ beteiligte sich auch der Kreis Ziegenrück. Unter ihnen befanden sich auch 20 namentlich bekannte Großkamsdorfer, die insgesamt 1 Taler und 20 Silbergroschen spendeten. Im Einzelnen waren es Georg Friedrich Höltzer, Joh. Michael Knauer, Heinrich Willing, Oschützens Erben, Georg Wölfel, Georg Christoph Wiefel, Joh. Chr. Wächter, Emilia Weidermann, Joh. Karl Hickethier, Jüngling Georg, Friedrich Fritz, Gottlob Weidermann, Friedericke Steinert, Traugott Büttner, Wilhelm Weidermann,

Korn, Friedrich Schön, Hofmann, Elias Gundermann, Joh. Christoph Oschütz. Leider enden in den Unterlagen an dieser Stelle die in alphabetischer Reihenfolge aufgeführten Orte mit „Fortsetzung folgt“, so dass die Kleinkamsdorfer Spender nicht bekannt gemacht werden können.

Die nächsten mir zur Verfügung stehenden Informationen stammen von 1840, veröffentlicht in „Ausführliche geographische Beschreibung des Regierungsbezirk Erfurt“. Nach meiner Meinung ist eine voll (leicht ergänzte) Wiedergabe gerechtfertigt:

„**Groß-Camsdorf** (Dorf) zur Communherrschaft Ranis gehörig, mit 495 evangelischen Einwohnern, 1 Pfarrkirche, wovon die Besitzer der Communherrschaft Ranis und der Herzog von Meiningen das Patronatsrecht (Schirmherrschaft) ausüben. Filialkirchen sind in Klein-Camsdorf und Goßwitz. Es ist hier eine Schule mit 1 Lehrer (78 Knaben, 89 Mädchen), wohin auch die Dörfer Klein-Camsdorf und Goßwitz gewiesen sind. Außer 6 Gemeindegäusern sind hier 75 Wohnhäuser, 27 Ställe und Scheuern. Noch gehören zum Dorfe 1 Windmühle,  $\frac{1}{6}$  Stunde (10 Minuten) südöstlich, und Eisen-, Kupfer- und Silberbergwerke, die um Groß-Camsdorf mit 18 Haldenhäusern herumliegen, in deren Mitte das neue Zechenhaus mit Betsaal. Außerdem ist noch 1 Kupferschmelzhütte  $\frac{1}{3}$  Stunden (20 Minuten) von Groß-Camsdorf im Wutschenthale, sie liegt an der preußischen Grenze unter der ehemaligen Wutschenmühle. Es ist der Sitz des Henneberg-Neustädt'schen Bergamtes.

Im Dorf befinden sich 2 Schankwirth, 1 Speisewirth, 1 Krug (Gaststätte), 2 Krämer, 1 Bäcker, 2 Fleischer, 1 Schuhmacher, 2 Schneider, 1 Böttcher, 1 Maurermeister, 1 Grobschmied, 1 Baumwollen- 3 Leinwebstühle, 1 Fuhrmann mit 2 Pferden, 1 Ockerfabrik (Farbenfabrik), 8 Knechte, 19 Mägde. Die meisten Einwohner nähren sich vom Bergbau und als Bergleute.

Die Flur hält 719  $\frac{3}{4}$  Morgen (davon 498  $\frac{1}{4}$  Morgen Arthland – das ist Ackerland schlechthin), 11  $\frac{1}{2}$  Morgen Gartenland, 36 Morgen Wiesen, 174 Morgen Waldung (10 Morgen Gemeinde- und 164 Morgen Privatwaldung).

Das Dorf liegt mit der Flur auf älteren Flözalk- und Grauwackengebirge. Die Bergwerke sind in der ersten Formation, in welcher hier am Wutschen-Berge Steinbrüche auf einem porösen, festen Kalkstein (Stinkstein) im Gange, aus welchem auch Steinhauerarbeiten angefertigt werden. Der theils ebene, theils abhängige, meist trockene Ackerboden besteht aus Lehm oder rothem Thon. Dreifelderwirtschaft mit theilweiser Brachbesömmung. Körner- und Wiesen-ertrag mittelmäßig. Die Waldung, Kiefern und Fichten, mit Schlagwirtschaft,  $\frac{1}{4}$  Klafter (1 Klafter sind 3,34 Kubikmeter) pro Morgen, Weide, Streurechen. Die Jagd: 20 Hasen, 25 Hühner, 2 Füchse.

Viehbestand: 7 Pferde, 106 Rindvieh, 323 halbveredelte Schafe, 57 Ziegen, 51 Schweine.

**Klein-Camsdorf** (Dorf) zur Communherrschaft Ranis gehörig, mit 168 evangelischen Einwohnern, 1 Pfarrkirche, Fial von Groß-Camsdorf und auch dorthin eingeschult. Es sind hier 1 Gemeindehaus, 28 Wohnhäuser, 34 Ställe und Scheuern. In der Nähe des Dorfes westlich liegen die dazu gehörigen Eisen-, Kupfer- und Kobaltbergwerke mit Halden-

häusern. Im Dorfe sind 1 Schankwirth, 1 Krämer, 1 Schuhmacher, 1 Schneider, 1 Leinwebstuhl, 3 Knechte, 4 Mägde. Die meisten Einwohner nähren sich vom Bergbau. Die Flur hält 264  $\frac{5}{8}$  Morgen (davon 24  $\frac{1}{2}$  Morgen Arthland, 7  $\frac{9}{16}$  Morgen Gartenland, 15  $\frac{1}{4}$  Morgen Wiesen).

Das Dorf liegt mit der Flur auf dem rothen Berge, auf älterer Flözalkformation. Der größtentheils trockene, theils ebene, theils abhängige Boden besteht aus Mergel, Kalk und Thon. Klima gemäßigt. Dreifelderwirtschaft mit theilweiser Brachbesömmung. Ertrag mittelmäßig. Die Wiesen werden mit Mist und Asche gedüngt und liefern mittelmäßigen Ertrag an Heu. Viehbestand: 60 Rindvieh, 194 halbveredelte Schafe, 17 Ziegen, 29 Schweine.“

Eine bessere Beschreibung beider Orte wie diese 1  $\frac{1}{2}$  Jahrhunderte alte ist kaum möglich, denn sie gibt in aller Kürze eine übersichtliche Darstellung der damaligen Gegebenheiten.

gez. A. Scheinpflug

*Fortsetzung folgt!*

---

---

## Freiwillige Feuerwehr Kamsdorf

Ohne nennenswerte Einsatzaktivitäten verlief die erste „Sommerhälfte“ für die Kameraden unserer Wehr. Lediglich einmal wurde unsere Unterstützung durch die Rettungsleitstelle angefordert. Während einer Ausbildungsfahrt erfolgte die Alarmierung via Fahrzeugfunk. Sechs Einsatzkräfte setzten sich umgehend mit dem Löschgruppenfahrzeug zur Hilfeleistung des Rettungsdienstes in der Ortslage in Bewegung. Gemeinsam mit den Kräften des DRK erfolgte eine zügige Rettung. Eine knappe halbe Stunde dauerte dieser Einsatz.

Trotz Urlaubs- und Ferienzeit galt es, zahlreiche Aufgaben zu bewältigen. Neben den regulären wöchentlichen Ausbildungen waren die Kameraden bei zahlreichen Veranstaltungen gefordert, so beispielsweise im Rahmen einer Evakuierungsübung der Grundschule Kamsdorf. An einem Dienstagmorgen präsentierten fünf Feuerwehrleute die Technik und Möglichkeiten der Wehr. Zwei Stunden lang wurden die zahlreichen Fragen der Schüler beantwortet. Einige Wochen später galt es, eine ähnliche Situation im Kindergarten mit zu gestalten. Hier erfolgte ebenfalls eine Alarmauslösung mit anschließender Präsentation. Zehn Kameraden waren mit beiden Fahrzeugen vor Ort und konnten vor allem mit Kübelspritze und Hochdrucklöschgerät die „Kleinen“ begeistern. An einem Freitag gestalteten wir gemeinsam mit den Kameraden der Remschützer Feuerwehr einen Nachmittag für die Gäste des Tschernobylvereines. Bereits zum dritten Mal beteiligte sich unsere Wehr an dieser Veranstaltung. Abseilübungen, Flüssigkeitsbrandbekämpfung, Lagerfeuer, Knüppelkuchen, Bootsfahrten auf der Saale und viele andere Möglichkeiten ließen diesen Tag zum Erlebnis für die Kinder und Jugendlichen werden. Ein weiteres besonderes Ereignis stellte sich Mitte Juli ein. Ein Kamerad unserer Wehr lief in den „Hafen“ der Ehe ein. Dies galt es gebührend mit zu feiern. Die frisch Vermählten wurden von zehn Kameraden nach der Trauung erwartet. Gemeinsam galt es, einen „Brand“ mittels Kübelspritze zu

löschen und anschließend die Braut aus dem „brennenden“ Haus zu tragen. Beide Aufgaben wurden mit Erfolg gemeistert! An dieser Stelle wünsche ich im Namen aller Kameradinnen und Kameraden unserer Wehr dem Brautpaar nochmals alles erdenklich Gute für den neuen gemeinsamen Lebensabschnitt!

Im Rahmen des 90-jährigen Bestehens der FFW Hohewarte nahm eine Abordnung am traditionellen Festumzug teil. Dieser führte von der Staumauer zum Sportplatz der Gemeinde. Leider war das Wetter den Beteiligten an diesem Tag nicht besonders wohl gesonnen. Der guten Stimmung tat dies aber keinen Abbruch. Schwerpunkte der Ausbildung in den letzten vier Wochen waren einerseits die Wasserentnahmestellen in der Ortslage und die Wasserförderung. So wurden an einem Schulungsabend die Zisternen der Gemeinde inspiziert und auch teilweise auf ihre Funktionsfähigkeit geprüft. Die Wasserentnahme mit der Tragkraftspritze aus solchen „Gewässern“ war im nachfolgenden Dienst zentraler Bestandteil. Alle Pumpen wurden hierbei am Großkamsdorfer Dorfteich in Betrieb genommen und geprüft. Alle anwesenden Maschinisten erhielten die Möglichkeit zum Gerätetraining. Die weiteren Dienstagebende waren der Reinigung des Löschgruppenfahrzeuges sowie weiteren Aufräumarbeiten in und um das Gerätehaus gewidmet. Die Jugendabteilung führte vor der Ferienpause einen abschließenden Wissenstest durch, den alle Beteiligten ohne Probleme bewältigten. Der jährliche Höhepunkt, das Sommerzeltlager, findet in diesem Jahr in der vorletzten Juliwoche statt. Hierzu liefen bereits die Vorbereitungsarbeiten. Im Namen des Vorstandes des Feuerwehrvereines und der Wehrführung möchte ich an dieser Stelle unseren Monatsgeburtstagskindern von ganzem Herzen gratulieren! Ich wünsche allen Gesundheit, Glück und Wohlergehen im neuen Lebensjahr! **Herzlichen Glückwunsch an:**

**Frau Marlis Mock**  
**Herrn Dieter Wöckel**  
**Herrn Lothar Kästner**  
**Herrn Gunter Harzer**  
**Herrn Christian Elser**

Folgende Ausbildungsthemen sind für den Monat August geplant:

- 04.08. Gerätepflege/Reinigung Schulungsraum
- 11.08. Wald-und Flächenbrände
- 18.08. Rettung/Transport von Personen
- 25.08. Vorbereitung Herbstausscheid Löschangriff

gez. Holger Wengerod

Werbung



## GEBURTSTAGE

*der Bürger ab dem 70. Lebensjahr  
der Gemeinde Kamsdorf im August 2009*



**Ich gratuliere recht herzlich am:**

01.08.	Frau Lina Köhler	zum 84. Geburtstag
01.08.	Frau Irene Wolfram	zum 71. Geburtstag
02.08.	Frau Edeltraut Baumgartl	zum 76. Geburtstag
02.08.	Herrn Rudolf Baudi	zum 70. Geburtstag
03.08.	Frau Ursula Rother	zum 73. Geburtstag
04.08.	Frau Jenny Gottlieb	zum 76. Geburtstag
07.08.	Frau Waltraud Müller	zum 76. Geburtstag
07.08.	Frau Regina Berger	zum 75. Geburtstag
07.08.	Herrn Klaus Appelfelder	zum 73. Geburtstag
09.08.	Frau Marlis Mock	zum 72. Geburtstag
10.08.	Herrn Lothar Kästner	zum 70. Geburtstag
10.08.	Frau Christa Kuß	zum 70. Geburtstag
11.08.	Herrn Wolfgang Nöhlich	zum 74. Geburtstag
11.08.	Frau Astrid Pautzke	zum 70. Geburtstag
12.08.	Frau Irene Kerl	zum 90. Geburtstag
12.08.	Frau Elsbeth Lipski	zum 82. Geburtstag
12.08.	Herrn Rudi Kühn	zum 78. Geburtstag
12.08.	Herrn Heinz Schmidt	zum 71. Geburtstag
14.08.	Herrn Horst Backhaus	zum 84. Geburtstag
14.08.	Frau Gertraude Kaminski	zum 79. Geburtstag
14.08.	Herrn Otto Triebel	zum 74. Geburtstag
15.08.	Herrn Horst Scheibe	zum 77. Geburtstag
18.08.	Herrn Horst Stelzner	zum 73. Geburtstag
19.08.	Frau Isabella Apel	zum 82. Geburtstag
21.08.	Herrn Günter Lincke	zum 78. Geburtstag
22.08.	Frau Marie Vetterlein	zum 89. Geburtstag
23.08.	Herrn Gerhard Gonska	zum 70. Geburtstag
24.08.	Frau Ingeburg Hoppe	zum 80. Geburtstag
24.08.	Herrn Hans-Dieter Stoll	zum 72. Geburtstag
25.08.	Frau Anneliese Thielsch	zum 77. Geburtstag
26.08.	Herrn Alfred Grein	zum 72. Geburtstag
29.08.	Frau Mariechen Schumann	zum 71. Geburtstag
30.08.	Herrn Günter Wucherer	zum 77. Geburtstag

Werner Groll  
Bürgermeister

Wir gratulieren unserem Vereinsmitglied

**Daniela Huppert**

ganz herzlich zum

**30. Geburtstag!**

Für die kommenden Lebensjahre  
wünschen wir  
alles erdenklich Gute, berufliches  
und privates Wohlergehen  
sowie vor allem Gesundheit.

KSV „Knauer“ e.V.



## Kirchliche Bekanntmachungen

### Gottesdienste und Veranstaltungen im August 2009

Auch Sie sind herzlich eingeladen

#### Gottesdienste

##### Sonntag, 02. August

14.00 Uhr Zentralgottesdienst in Goßwitz  
(Leitung: Olaf Melzer)

##### Sonntag, 09. August

10.00 Uhr Gottesdienst in Kamsdorf  
(Leitung: Rebekka Mittmann)

##### Sonntag, 16. August

10.00 Uhr Gottesdienst zum Schulanfang in Kamsdorf

##### Sonntag, 23. August

10.00 Uhr „Komm mit“ Gottesdienst in Kamsdorf  
mit Taufe, Kinderkirche, modernen Liedern und  
anschließendem Kaffee

##### Sonntag, 30. August

14.00 Uhr Zentralgottesdienst in Goßwitz  
(Leitung: Matthias Lander & Team)

#### Veranstaltungen

##### Donnerstag, 13. August

Gelegenheit zur Blutspende im Pfarrhaus

**Sonst keine kirchlichen Veranstaltungen im Monat August 2009.**

**In der Zeit vom 24. bis 31. August befindet sich Pfr. Richter im Urlaub.**

#### Kontakt Evangelisches Pfarramt

(Pfr. Johannes Richter):

Anschrift: Lämmergasse 1, 07334 Kamsdorf

E-Mail: Pfarramt-Kamsdorf@web.de

Telefon: 0 36 71/5 23-59-84

Fax: 0 36 71/5 23-59-85

#### Zum Lachen:

Psalm 90, Vers 4:

*Ein Mann fragt Gott: „Gott, stimmt es, dass bei Dir Millionen Jahre nur ein Augenblick sind?“*

*Gott: „Ja das stimmt!“*

*Mann: „Stimmt es auch, dass eine Millionen Euro bei Dir nur ein Cent sind?“*

*Gott: „Ja, das stimmt auch.“*

*Mann: „Gott würdest du mir dann bitte einen Cent schenken?“*

*Gott: „Ja natürlich, warte einen Augenblick ...“*

Herzliche Grüße

Ihr Pfarrer Richter

## Projekt der Landesfachstelle für Öffentliche Bibliotheken in Thüringen DURCH LESEN PUNKTEN vorerst abgeschlossen

Dem Aufruf der Landesfachstelle für Öffentliche Bibliotheken in Thüringen mit Sitz in Erfurt folgend, beteiligte sich unsere Gemeindebibliothek an der Aktion DURCH LESEN PUNKTEN.

Durch Vorstellung des Projektes in Bücherei und Grundschule konnten immerhin 22 Kinder für die „Lesewürmchenaktion“ gewonnen werden.

Die kleinen Leserinnen und Leser hatten über das letzte Schuljahr hinweg bei jeder Buchausleihe ein Lesewürmchen bekommen, welches auf den Lesewürmchensammler geklebt wurde. Belohnt wurden die fleißigen Kids am letzten Tag des Schuljahres mit einem kleinen oder größeren Geschenk.



*Die Lesewürmchensammelkinder der Grundschule*

Den ersten Platz belegte Selina Kessler mit immerhin 31 Lesewürmchen. Für ihr fleißiges Lesen erhielt sie einen Sachpreis und einen Gutschein für einen Nachmittag im Fitness-Studio INJOY in Saalfeld mit 4 Freundinnen bzw. Freunden.

Erwähnenswert ist, dass unser jüngster Leser Maurice Scharr, der noch den Kindergarten „Bunte Spielwelt“ besucht, mit 10 gesammelten Würmchen den 5. Platz belegte. Sein Interesse an den Büchern ist schon seit einiger Zeit sehr ausgeprägt.

An dieser Stelle möchte ich mich recht herzlich bei den Sponsoren Fitness-Studio INJOY, Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt, Stahlwerk Thüringen und Firma E.S.C.H. für ihre Unterstützung bedanken.

Und! Natürlich geht es im neuen Schuljahr mit der Aktion **DURCH LESEN PUNKTEN** weiter.

Kommt doch einfach mal in die Bücherei und bringt auch Eure Freunde mit!

Eure Ulrike Weidemann

## Abschlussfahrt der Schulanfänger der AWO-Kindertagesstätte „Bunte Spielwelt“ Kamsdorf

Schon lange freuten sich die Schulanfänger auf ihre Abschlussfahrt – immerhin war dies das letzte große Ereignis mit ihrer Kindergartengruppe.

Am Donnerstag, 25.06.2009, war es dann endlich soweit, Rucksack auf und los ging es nach Bucha. Von dort aus liefen wir durch den Wald ins Alter. Schön war es zu erleben, wie die Kinder sich freuten und den Wald als „Zauberwald“ sahen.

Im Bootshaus angekommen, gab es eine Stärkung – Kuchen, den sie am Vortag selbst gebacken hatten, dieser schmeckte nach der Wanderung doppelt gut.

Dann ging es zum Wasser, wo das Polizeiboot auf alle wartete und mit den Kindern und Erziehern eine Runde drehte, natürlich in den schicken roten Schwimmwesten mit Trillerpfeife und in rasantem Tempo – alle waren begeistert.

Wieder zurück, warteten die Eltern mit dem nächsten Höhepunkt auf uns – einer Schatzsuche durch den Wald. An verschiedenen Stationen musste geraten, gesucht, gebuddelt oder gefühlt werden, um einzelne Puzzleteile zu finden. Diese führten uns am Ende der gemeinsamen Wanderung zu einer reichlich gefüllten Schatzkiste am Rand des Stausees.



Anschließend erwartete uns ein liebevoll gedeckter Tisch mit vielen Leckereien. So gab es Bratwürste, Wiener, Salate, Obst, Süßigkeiten und Knabberereien. Diese hatten die Eltern zu unserem Fest mitgebracht. Eigentlich satt ging es dann zum Lagerfeuer. Dort wurde Knüppelkuchen gebacken und dieser passte auch noch in unseren Bauch hinein. Gegen 23.00 Uhr waren dann alle geschafft und zufrieden in ihren Betten eingeschlafen.

Rasant ging es am nächsten Tag weiter, wo 3 Geburtstagskinder gefeiert wurden. Es gab einen festlich gedeckten Frühstückstisch, auf dem nichts fehlte und die Kinder es sich schmecken ließen. Hinterher wurde noch etwas zu Discomusik getanzt. Nun machten wir uns erneut auf Wan-

derschaft. Durch den Wald ging es steil bergauf und nach 45 Minuten erreichten wir unseren Bus. Dieser brachte uns nach Hohenwarte auf den schönen, neuen Spielplatz. Dort konnten sich die Kinder an verschiedenen Spielgeräten austoben. Mittagessen brachte uns Sabrinas Mutti, im Freien schmeckte das Essen besonders lecker.

Die Kinder fanden die 2 Tage wunderschön.

Hiermit möchten sich die Erzieherinnen Michaela Donhauser und Martina Hartmann bei allen fleißigen Eltern und Helfern und natürlich den Kindern recht herzlich bedanken, die diese Tage zu einem unvergesslichen Höhepunkt werden ließen.

Die Erzieherinnen



Am 14.07.2009 gab es für die Kinder der AWO Kindertagesstätte „Bunte Spielwelt“ eine große Überraschung.

Nach dem Frühstück ging es raus, wo auf dem Freigelände ein großes Lagerfeuer auf sie wartete. Eine Freude war es für die Kinder, als dann noch der Teig für den Knüppelkuchen bereit stand, den sie selbst am Lagerfeuer backen konnten. Eifrig hielten sie ihre Stöcke mit dem Teig ins Feuer und verspeisten dann mit großem Appetit den fertig gebackenen Knüppelkuchen.

AWO Kindertagesstätte „Bunte Spielwelt“

---

## Ein gelungenes Abschlussfest der 1b in Kamsdorf

„Sommerzeit“ hieß das Lösungswort der Buchstabenjagd am vergangenen Freitag. Als Abschluss des ersten Schuljahres feierten die Kinder der Klasse 1b der Grundschule Kamsdorf ein Buchstabenfest.

Aufgeregt bewunderten die Schüler den Klassenraum, der durch die Eltern am Vortag liebevoll geschmückt wurde. Zum Auftakt sangen sie das Lied „Alle Kinder lernen Lesen“. Mit viel Neugier ging es in den Speisesaal, wo sie unter Anleitung der Klassenlehrerin Frau Rohse an verschiedenen Stationen spielerisch ihr Wissen rund um das Thema „Buchstaben“ zeigen konnten.

Den meisten Spaß bereiteten das Prickeln und das Arbeiten mit Salzteig. Aber auch knifflige Spiele haben sie gemeistert. Der Höhepunkt des Vormittags war mit Abstand die Buchstabenjagd, die die Eltern vorbereitet hatten. Ziel war das Sammeln von Buchstaben, woraus sie das Lösungswort bilden sollten. Dafür mussten sie einzelne Aufgaben lösen.

Das Ganze fand im Freien statt und machte riesen Gaudi. Zum Ende gab es jede Menge mitgebrachte Leckereien. Für die Jungen und Mädchen war es schöner Abschluss des ersten gemeinsamen Schuljahres, und sie freuen sich schon auf das nächste Jahr.



Wir bedanken uns für das gelungene Fest und wünschen schöne Sommerferien.

Sylvia Hegenbarth und Sylvia Kellner

## Die neue Einwohnerin von Kamsdorf

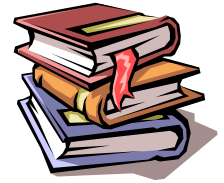


**Marie Luise Schlotter,**  
geb. am 07. Juli 2009 in Saalfeld/Saale

Die Gemeinde Kamsdorf gratuliert hiermit recht herzlich zur Geburt und wünscht der Familie alles Gute.

Gemeinde Kamsdorf

## Aus unserer Buchecke



### Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr  
Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr

### „Letzte Reise“ – Roman von Anna Enquist

Captain James Cook war einer der berühmtesten Entdeckungsreisenden des 18. Jahrhunderts, aber vom Leben seiner Frau Elizabeth, die zu Hause in England immer wieder auf ihn wartete, weiß man wenig.

Anna Enquist erzählt in ihrem faszinierenden Roman von Elisabeths Leben als Frau und Mutter, als Geliebte und als Verlassene, und zugleich schildert sie die vorviktorianische Zeit, Cooks Abenteuer und Ideen.

### „Die Geschichte von der Maus, vom Frosch und vom Schwein“ – drei Bildergeschichten für kleine Kinder von Erwin Moser

Wo schläft die Maus? – Die Geschichte von der kleinen Maus, die ihre überschwemmte Höhle verlassen muss und einen trockenen Platz zum Schlafen sucht – was gar nicht so einfach ist.

Wer küsst den Frosch? – Ein Frosch der sich sehnlich wünscht, geküsst zu werden, aber lange niemand findet, der ihn küssen will.

Wie geht's dem Schwein? – Die komischen Abenteuer eines kleinen Schweinchens im Lauf einer Woche.

### „Brennnessel“ – Sachbuch von Pia Dahlem – Vom Unkraut zur Heilpflanze

Häufig wird die Brennnessel nur als Unkraut betrachtet – dabei ist sie eine wertvolle Heilpflanze.

Das uralte Wissen darüber war lange Zeit verloren gegangen. Erst in den letzten Jahren, als man sich zunehmend an die sanften Heilweisen unserer Vorfahren erinnerte, stieß man wieder auf die medizinische Empfehlung von Hippokrates, der die Brennnessel zur Blutreinigung einsetzte, oder auf die Rezepturen der Hildegard von Bingen, die Tee aus frischen und getrockneten Brennnesseln als entschlackend und harntreibend beschrieb und gegen Verschleimung verordnete.

Dieser Ratgeber erklärt genauestens, wie und wofür Brennnesseln eingesetzt werden können – mit Heilanzeigen von A bis Z und Tipps zur Schönheitspflege.

Viel Spaß beim Lesen!

Ulrike Weidemann

Werbung

## Saalfelder Tafel e.V.

Albert-Schweitzer-Straße 142, 07318 Saalfeld



Die Ausgabe von Lebensmitteln im **Monat August 2009** durch die Saalfelder Tafel e.V. findet statt

- am **Montag**, dem **10.** und **24. August 2009**,  
in der Zeit **von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr**  
in der **AWO-Küche**,  
**Unterwellenborner Straße 6.**

Bitte bringen Sie Ihre Unterlagen (ALG II, Rentenbescheide usw.) zwecks Ausstellung der Tafelpässe mit.

Saalfelder Tafel e.V.

## Veranstaltungen in der Begegnungsstätte der Frauen

im Sportlerheim Kamsdorf,  
Ernst-Thälmann-Straße 56

- |            |           |  |
|------------|-----------|--|
| 04.08.2009 | 14.00 Uhr | Wir trainieren unseren Körper bei flotter Musik.   |
| 11.08.2009 | 14.00 Uhr | Wir fahren mit dem Bus nach Saalfeld:<br>1. Sonderausstellung im Stadtmuseum<br>2. Besuch des neuen Café Wenzel<br>Die Abfahrtszeit wird gesondert bekanntgegeben! |
| 18.08.2009 | 14.00 Uhr | „Buenos dias, Señoras!“<br>Einen bunten kubanischen Nachmittag bereitet uns Raul Salazar.  |
| 25.08.2009 | 14.00 Uhr | „Jubel, Trubel, Heiterkeit“<br>Wir sind zur Geburtstagsparty bereit!   |

gez. R. Richter und K. Salazar

## Wichtige Information!

Auch wir haben in den letzten Monaten mit den Preiserhöhungen, wie z. B. den Kraftstoffkosten, zu kämpfen.

Wir bitten im Interesse der weiteren Existenz der Tafel um einen Obolus von

**1,00 EUR ab 01. Juli 2009.**

Die Höhe des Obolus ist dem der Thüringer Tafeln angepasst.

Der Vorstand der Saalfelder Tafel e.V.

Werbung

## Veranstaltungsplan des ÖKUS e.V. für den Monat August 2009

in der Begegnungsstätte  
im Ökus e.V. Kamsdorf, Maxhüttenstr. 17

- |            |           |  |
|------------|-----------|--|
| 04.08.2009 | 14.00 Uhr | musikalischer Nachmittag bei Kaffee und Selbstgebackenem |
| 11.08.2009 | 14.00 Uhr | Treff der lustigen Dienstagsrunde bei Kaffee und Kuchen  |
| 18.08.2009 | 14.00 Uhr | Geburtstagsfeier für die Geburtstagskinder des Monats    |
| 25.08.2009 | 14.00 Uhr | gemütliches Beisammensein und Planung neuer Aktivitäten  |

Alle interessierten Frauen und Senioren sind herzlich eingeladen. Weitere Auskünfte über Telefon: 0 36 71/46 34 61.

Werbung